

Field Report

von Anna-Lena Krysa
(Bauingenieurin)



Anna-Lena Krysa hatte sich im Herbst 2022 für einen Wechsel zur Breitbandberatung Bayern GmbH entschieden. **Ein doppelter Perspektivenwechsel!**

Denn da ist einerseits die Unternehmensgröße - vorher ein großes, überregional tätiges Hoch-/Tiefbau-Unternehmen, jetzt ein eigengeführtes mittelständisches Unternehmen mit 25 Mitarbeitern. Zum anderen überwacht Sie jetzt die Durchführung von Baumaßnahmen, die im Zuge der Digitalisierung in Gemeinden entstehen, statt für die Baustellenvermessung zuständig zu sein.

Was hat mich motiviert zu wechseln?

Im Grunde war ich bei meinem vorherigen Arbeitgeber zufrieden. Ich hatte als technische Angestellte im Bereich Vermessung eine verantwortungsvolle Aufgabe für Großbaustellen mit standardisierten Arbeitsabläufen und festen Vorgaben. Aber es gab wenig Spielraum für eigene Ideen.

Bei Breitbandberatung Bayern kann ich Prozesse mitgestalten, eigene Ideen und Lösungsvorschläge einbringen. Das habe ich gesucht und gefällt mir sehr.

Wie finde ich meine neue Arbeit?

Es ist schon eine kleine 180-Grad-Wende. Aber das Wichtige für mich: Die Arbeit ist abwechslungsreich und herausfordernd. Ich bin jetzt viel stärker an der Organisation von Prozessen beteiligt, habe bei der Moderation von Jour Fix-Terminen mit Vertretern der auftraggebenden Gemeinden, den Netzbetreibern und den ausführenden Tiefbauunternehmen viel Gestaltungsspielraum und der direkte Kontakt zur Baustelle geht auch nicht verloren. Besonders erfrischend, aber auch anspruchsvoll empfinde ich die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Personengruppen und deren Interessen. Und auch nicht ganz unwichtig: Ich bin abends wieder daheim!

Was mache ich jetzt konkret?

Ich bin entlang des gesamten Prozesses aktiv, das reicht von

- * Generieren neuer Aufträge*
- * Präsentieren vor Bürgermeistern/Bauämtern*
- * Preise kalkulieren*
- * Erstellen interne Arbeitsmittel (Checklisten, etc.)*
- * Bauüberwachung vor Ort*
- * Moderieren regelmäßiger Jour-Fix-Termine während der Bauphase*
- * Erstellen Baudokumentation*

und ich bin zur Sicherstellung des Informationsaustausches bei den firmeninternen JF-Terminen zwischen Geschäftsführung und den Fachberatern dabei. Das ist hervorragend um einen guten Überblick über das gesamte Unternehmen und die gegenseitigen Abhängigkeiten zu erhalten.

Was hat dir bisher an deinem Job am meisten gefallen und warum?

„Die Auswahl einer geeigneten Software zur Projektdokumentation und das unbürokratische Vorgehen bis zum Kauf“.

Als software-affiner Mensch entstand bei mir schnell die Idee, die gesamte Projektdokumentation software-gestützt zu erledigen, d.h. Pläne am Tablet hochladen, Bilder, Ausführungsmängel, JF-Protokolle, etc. direkt als Art Memo im Plan zu hinterlegen und das Gesamtwerk der Gemeinde als Projektdokumentation zu übergeben. Ich fragte den Geschäftsführer, ob das für uns ein Thema ist. Nach einem klaren „Ja“, habe ich ein Pflichtenheft erstellt, verschiedene Anbieter verglichen, einen Präsentationstermin mit der ausgewählten Firma vereinbart und abschließend mit dem GF die Kaufentscheidung getroffen.

Am meisten hat mich dann gefreut, als ein erfahrener Kollege von sich aus auf mich zukam und sagte, er wolle auch so arbeiten.

Was gefällt mir an meinem neuen Arbeitgeber besonders?

Aufgrund der Unternehmensgröße haben wir eine flache Hierarchie und damit verbunden ein unbürokratisches Vorgehen bei Entscheidungen. Das Unternehmensmotto „Mach es wo und wann du willst, Hauptsache es läuft“ wird durch Vertrauens-Arbeitszeit, Home-Office und hohe Flexibilität gelebt. Wir haben eine gute Mischung aus jungen und erfahrenen Kolleg:innen, die Hilfsbereitschaft untereinander ist stark ausgeprägt und der Informationsaustausch läuft richtig gut. Er ist die Basis für unsere hohe Kundenzufriedenheit.

Hast du den Wechsel bereut?

Nein, bisher auf keinen Fall!